

Breakfast In America

5. August 2026



Es gibt Musik, die läuft im Hintergrund – und es gibt Alben, die zu verlässlichen Begleitern durch alle Höhen und Tiefen des Lebens werden. Für viele von uns, die den Sound der frühen 80er Jahre in sich aufgesaugt haben, nimmt ein Meisterwerk einen ganz besonderen Platz ein: Breakfast in America von Supertramp.

Erschienen im Frühjahr 1979, entfaltete dieses Album genau zu Beginn der 80er eine ungeheure Strahlkraft, die Generationen von Musikliebhabern bis heute prägt. Es ist weit mehr als nur eine Sammlung von Songs; es ist ein emotionaler Anker, ein akustisches Kunstwerk und ein Stück unvergängliche Lebensfreude.

Ein Meisterwerk voller Kontraste und Melodien für die Ewigkeit
Was macht dieses Album bis zum heutigen Tag so magisch? Es ist die perfekte, fast schwebende Balance aus genialem Pop-Appeal und tiefgründigem Arthouse-Rock. Rick Davies und Roger Hodgson schufen mit ihrer einzigartigen Doppelspitze einen unverwechselbaren Sound, bei dem die markanten Wurlitzer-Piano-Akkorde und die epischen Saxophon-Soli sofort unter die Haut gehen.

Von den ersten Noten an zieht einen das Album in seinen Bann:
Gone Hollywood eröffnet das Album mit einer cineastischen Grandezza, die perfekt den Traum vom großen Glück und die Sehnsucht nach Veränderung einfängt.

The Logical Song trifft mit seiner genialen Kombination aus fröhlicher Melodie und melancholisch-philosophischen Fragen über das Erwachsenwerden (*"When I was young, it seemed that life was so wonderful..."*) mitten ins Herz.

Goodbye Stranger bringt diesen unverkennbaren, entspannten Groove mit, der sofort ein Lächeln ins Gesicht zaubert und zum Mitpfeifen animiert.

Und natürlich der Titelsong Breakfast in America – ein hymnisches, humorvolles und zugleich verträumtes Kleinod, das die Faszination für die USA und das Fernweh perfekt vertont.

Der Soundtrack für das eigene Leben

Wer das Album seit den frühen 80ern im Plattenregal stehen hat – oder damals noch andächtig die Kassette im Walkman gedreht hat –, verbindet

damit ganz persönliche Meilensteine. Die Musik von Supertramp steht für eine Zeit des Aufbruchs, für Jugend, Freiheit und die Zuversicht, dass das Leben noch viele spannende Kapitel bereithält.

Das Geniale an *Breakfast in America* ist seine Zeitlosigkeit. Legt man das Album heute auf, funktioniert es genauso gut wie vor über vierzig Jahren. Es erinnert uns daran, unsere Träume nicht aus den Augen zu verlieren, die Leichtigkeit des Moments zu schätzen und das Leben mit einer gesunden Mischung aus Tiefgang und Humor zu nehmen.

Ein Hoch auf die ewige Musik

Ein großes Dankeschön an Supertramp für dieses Geschenk an die Musikgeschichte. *Breakfast in America* bleibt der beste Beweis dafür, dass wahre Meisterwerke niemals altern. Sie reifen wie ein guter Wein und begleiten uns treu durch jedes Jahrzehnt.

„*Take a look at my girlfriend, she's the only one I got...*“ – Und solange dieses Lied erklingt, sind wir alle wieder ein Stück weit jung, voller Pläne und bereit für ein wunderbares Frühstück mit Blick auf die Welt.